

Министерство сельского хозяйства РФ
ФГБОУ ВПО
«Брянская государственная сельскохозяйственная академия»

Кафедра иностранных языков

Семьшев М.В., Борсуков И.И., Михно Н.Д., Соловьев А.Н

DEUTSCH

РАЗГОВОРНЫЕ ТЕМЫ

по немецкому языку для студентов 1-2 курсов



*Для аудиторных занятий и
самостоятельной работы студентов*

Брянск 2012

ББК 81.2 Нем: 74.58
УДК 803.0:33(075.8)
С - 30

Семышев М.В., Борсуков И.И., Михно Н.Д., Соловьев А.Н.. Учебно-методическое пособие по немецкому языку для студентов 1-2 курсов. Для аудиторных занятий и самостоятельной работы студентов. Брянск. Издательство Брянской ГСХА, 2012 – 39 с.

Данное учебно-методическое пособие предназначено для студентов 1-2 курсов всех направлений и специальностей, содержит разговорные темы для проработки на занятиях под руководством преподавателя и для самостоятельной работы.

*Рецензенты: кандидат филологических наук,
доцент кафедры немецкого языка Брянского
государственного университета имени
академика И.Г. Петровского
В.И. Коваленко*

*доцент кафедры иностранных языков
Брянской ГСХА Романеева В.В.*

Печатается по решению методической комиссии инженерно-технологического факультета Брянской государственной сельскохозяйственной академии, протокол № 4 от 20 октября 2009 г.

© ФГБОУ ВПО «Брянская ГСХА», 2012
© Семышев М.В., 2012
© Борсуков И.И., 2012
© Михно Н.Д., 2012
© Соловьев А.Н., 2012

Михаил Васильевич Семышев

Иван Иванович Борсуков

Нина Дмитриевна Михно

Алексей Николаевич Соловьев

DEUTSCH

РАЗГОВОРНЫЕ ТЕМЫ

по немецкому языку

УЧЕБНО-МЕТОДИЧЕСКОЕ ПОСОБИЕ

*Для аудиторных занятий и
самостоятельной работы студентов*

Технический редактор *Андрющенок Е.В.*

Редактор *Лебедева Е.М.*

Подписано к печати 14.09.2012 г. Формат 60x84

Усл. п.л. 2,32. Тираж 350 экз. Изд. № 2224.

Издательство Брянской ГСХА

243365, Брянская область, Выгоничский район, с. Кокино

Tierarzt, Zooingenieur, Landwirt)

16. Was muss jeder von diesen Fachleuten wissen und können?
17. Wofür soll jeder Fachmann sorgen?
18. Was muss er sichern?
19. Welche Ausbildung möchten Sie erhalten?
20. Welche Möglichkeiten gibt es dafür an unserer Akademie?
21. Wer unterrichtet an der Akademie?
22. Welche Fächer studieren Sie an Ihrer Fakultät?
23. Wo haben (machen) die Studenten ihr Praktikum?
24. Welche Möglichkeiten gibt es für die besten Studenten?
25. Haben Sie Ihren zukünftigen Beruf gern?

Введение

В настоящее время от изучающих иностранные языки требуется приобретение, прежде всего коммуникативных навыков.

Предлагаемое учебное пособие призвано помочь студентам 1- 2 курсов в изучении немецкого языка и при подготовке к зачетам и экзаменам. В нем содержатся устные разговорные темы, которые традиционно предлагаются на экзамене и рекомендуются к изучению в вузе. Темы составлены в пределах изученного грамматического и лексического материала. Взяв за основу темы, которые приведены в пособии, студенты могут составить самостоятельно устные сообщения.

Данное учебное пособие может быть использовано как на аудиторных занятиях, так и для внеаудиторной самостоятельной работы.

Преимуществом данного пособия является то, что оно имеет звуковое сопровождение - компакт-диск с темами, начитанными преподавателями из Германии Е. Klennert и А. Rudolph. Использование данного звукового приложения будет способствовать развитию навыков устной речи.

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Fremdsprachen in unserem Leben.

Das Erlernen einer Fremdsprache ist nicht leicht. Es ist ein langwieriger und komplizierter Prozess, der viel Zeit und Kraft kostet. In der heutigen Zeit ist es sehr wichtig, Fremdsprachen zu lernen. Manche lernen Fremdsprachen, weil sie diese bei ihrer Arbeit brauchen, andere machen Reisen ins Ausland, für manche ist das Erlernen einer Sprache ein Hobby. Jemand, der Sprachen kennt, kann sich mit Menschen aus anderen Ländern unterhalten. Auch kann man fremdsprachige Literatur im Original lesen, was sehr lehrreich ist. Es ist kein Wunder, dass viele gebildete Menschen Sprachgenies waren.

Ich lerne Deutsch. Deutsch ist heute eine der wichtigsten Sprachen der Welt, die Sprache, in der man Beziehungen knüpft in vielen Gebieten der Kultur und auch der Wissenschaft. Hundert Millionen Menschen, deren Muttersprache Deutsch ist, leben in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich, in der Schweiz, in Luxemburg und in Liechtenstein. Die deutsche Sprache ist eine Sprache der Kultur und der Wissenschaft. Sie ist die Sprache von Johann Wolfgang Goethe, Friedrich Schiller, Heinrich Heine, Bertolt Brecht und Heinrich Böll. Ihre Werke gehören zur Weltliteratur. Wer kennt nicht die Namen von Conrad Röntgen, Robert Koch, Rudolf Diesel, George Ohm und vieler anderer, die einen großen Beitrag zur Entwicklung der Wissenschaft in der ganzen Welt geleistet haben. Der große deutsche Dichter Johann Wolfgang Goethe sagte einmal: "Wer keine Fremdsprache spricht, kennt auch seine Muttersprache nicht". Man lernt eine Fremdsprache, um sich selbst und seine Umgebung besser zu verstehen.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Fremdsprachen in unserem Leben“.

1. Wie ist das Erlernen einer Fremdsprache?

Agrarbetrieben unseres Gebietes sowie in unserem landwirtschaftlichen Lehrbetrieb. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten benutzen unsere Absolventen in ihrer praktischen Tätigkeit. Die besten Studenten haben die Möglichkeit, ihr Praktikum in verschiedenen Regionen Deutschlands zu machen. Dadurch können sie das gesamte Spektrum der Landbausysteme, die verschiedenen Betriebsstrukturen, moderne Landtechnik und Vermarktungskonzepte unmittelbar und praktisch erfahren. Ich habe meinen zukünftigen Beruf sehr gern.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Mein Beruf“

1. Wie heißen Sie? Wie ist Ihr Name? Stellen Sie sich bitte vor.
2. Wie alt sind Sie?
3. Wo sind Sie geboren und aufgewachsen?
4. Wo studieren Sie?
5. In welchem Studienjahr sind Sie (In welchem Semester sind Sie)?
6. Ist der landwirtschaftliche Beruf wichtig?
7. Wie sind wesentliche Voraussetzungen für diesen Beruf?
8. Ist die Landwirtschaft einer der wichtigsten Zweige unserer Ökonomie?
9. Worin besteht die Hauptaufgabe der Landwirtschaft?
10. Wer muss diese Aufgabe in erster Linie lösen?
11. Warum muss jeder in der Landwirtschaft arbeitende Fachmann viel wissen und können?
12. Wofür interessieren Sie sich am meisten?
13. An welcher Fakultät studieren Sie?
14. Was möchten Sie werden?
15. Welchen Aufgabenbereich hat jeder Fachmann? (Ökonom, Ingenieur-Mechaniker, Ingenieur-Elektriker, Agronom,

Schlepper, Pflüge, Eggen, Mährescher und andere Erntemaschinen. Jeder Ingenieur-Mechaniker muss diese Technik nicht nur bedienen, sondern auch reparieren können. Jeder Mechaniker sichert den rechtzeitigen Einsatz der Landtechnik während der Aussaat- und Ernteperiode. Er soll für die Funktionsfähigkeit der Maschinen und der Traktoren sorgen und alle notwendigen Ersatzteile für sie zur rechten Zeit beschaffen. Ausserdem muss er sich über neue Erkenntnisse in der Landtechnik informieren.

Jeder Verarbeitungsingenieur muss die verarbeitende Technik (Maschinen und Geräte) gut kennen. Er muss alle Produktionsprozesse in der Verarbeitungsindustrie führen und prüfen. Jeder Ingenieur hat die Arbeit der Maschinen, Automaten und Geräte zu kontrollieren.

Jeder Ingenieur für Sicherheit ist für die Gesundheit und die Sicherheit der Menschen zuständig. Er muss die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Technik sichern. Er hat die Einhaltung der hygienischen und medizinischen Regeln und Normen zu kontrollieren.

Jeder Ingenieur-Elektriker muss technologische Elektrifizierungs- und Automatisierungsprozesse prüfen. Er hat Energieanlagen und – einrichtungen sowie Automatisierungsmittel in Betrieben zu installieren. Der Ingenieur-Elektriker muss die energiesparenden Technologien und Systeme der Energie-, Wärme- und Gasversorgung gut kennen.

Ich möchte eine gute Berufsausbildung erhalten und ein hochqualifizierter Fachmann werden. Dafür gibt es an unserer Akademie alle Möglichkeiten. Hier unterrichten viele erfahrene Professoren, Dozenten, Lektoren und Assistenten. Wir studieren Fächer wie theoretische Mechanik, Landmaschinen und noch viele andere Wissenschaften.

Jedes Jahr haben wir ein Praktikum in den besten

2. Was für ein Prozess ist das?
3. Was ist sehr wichtig in der heutigen Zeit?
4. Zu welchem Zweck lernen die Menschen Fremdsprachen?
5. Welche Fremdsprachen erlernt man heute?
6. Was ist Deutsch heute?
7. Wie viel Millionen Menschen sprechen heute deutsch?
8. In welchen Ländern wird deutsch gesprochen?
9. Was ist die deutsche Sprache?
10. Welche berühmten Menschen haben deutsch gesprochen?
11. Wozu gehören die Werke der hervorragenden Menschen Deutschlands?
12. Wer hat einen großen Beitrag zur Entwicklung der Wissenschaft in der ganzen Welt geleistet?
13. Was sagte einmal der große deutsche Dichter Johann Wolfgang Goethe über das Erlernen der Fremdsprachen?
14. Wozu lernt man eine Fremdsprache?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Warum lernen wir Fremdsprachen?

Seit vielen Jahrhunderten lernt man Fremdsprachen. In Europa begann man im elften Jahrhundert Fremdsprachen zu lernen, auch in Russland. Es ist bekannt, dass der Fürst Jaroslaw der Weise viele Fremdsprachen kannte. Damals aber war das Studium der Fremdsprachen ein Privileg der Reichen.

Heute erlernen Millionen von Menschen in der ganzen Welt Fremdsprachen. Sie spielen eine sehr große Rolle in unserem Leben. Die moderne Gesellschaft braucht zur Entwicklung von Technik, Wirtschaft und Kunst Menschen mit Sprachkenntnissen. Zum Beispiel, ein guter Ingenieur oder ein hochqualifizierter Arbeiter muss technische Dokumente zu Importmaschinen und Apparaten übersetzen können.

Heute ist das Studium der Fremdsprachen in unserem Land besonders aktuell. Die Menschen wollen Fremdsprachen erlernen, um mit ihren ausländischen Freunden im Briefwechsel zu

verkehren. Die Menschen wollen auch Werke der schönen Literatur und auch Zeitschriften und Zeitungen im Original lesen. In den Fremdsprachenstunden übt der Mensch sein Gedächtnis und Denken.

Eine Fremdsprache hilft, die Muttersprache besser zu kennen. Der Mensch, der eine Fremdsprache erlernt, lernt gleichzeitig die Kultur eines fremden Landes, seine Literatur, Geschichte und Geographie kennen.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Warum lernen wir Fremdsprachen?“

1. Seit wann lernt man Fremdsprachen?
2. Wann begann man in Europa Fremdsprachen zu lernen?
3. Welcher russische Fürst kannte viele Fremdsprachen?
4. Wer durfte damals Fremdsprachen studieren?
5. War das Studium der Fremdsprachen damals ein Privileg?
6. Wer erlernt heute Fremdsprachen?
7. Welche Rolle spielen Fremdsprachen in unserem Leben?
8. Was muss zum Beispiel ein guter Ingenieur machen?
9. Welche Menschen braucht also die moderne Gesellschaft?
10. Was ist heute in unserem Lande aktuell?
11. Wozu wollen die Menschen Fremdsprachen erlernen?
12. Wollen die Menschen Werke der schönen Literatur im Original lesen?
13. Wollen Sie auch Zeitungen und Zeitschriften im Original lesen?
14. Was übt der Mensch in den Fremdsprachenstunden?
15. Was lernt gleichzeitig der Mensch, indem er eine Fremdsprache erlernt?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion kann zu Umweltbelastung führen. Diese Belastung kann die natürliche Umwelt und die Gesundheit der Menschen beschädigen. Das Ziel der Arbeit jedes Agroökologen muss sein die Umwelt vor negativen Einflüssen zu schützen. Weiterhin muss er die Produktion von biologisch hochwertigen Nahrungsmitteln sichern.

Die Hauptaufgabe des Tierarztes besteht darin, die Tiere gesund zu erhalten. Deshalb muss der Tierarzt das Vieh und die Krankheiten sehr genau kennen. Er sorgt dafür, dass saubere Ställe und richtige Fütterung die Tiere vor Krankheiten schützen. Der Tierarzt soll verlustarme Geburten und die Aufzucht der Jungtiere sichern.

Jeder Zooingenieur muss gründliche Kenntnisse in der Tierproduktion haben. Er soll den tierischen Körper und seine Funktionen gut kennen, nur dann kann er richtig füttern. Er soll weiterhin auch den Einsatz hochwertiger Futtermittel sichern. Damit die Tiere das Futter gut verwerten können, muss der Zooingenieur für richtige Stallhaltung und Pflege der Nutztiere sorgen.

Jeder Ökonom muss die Rentabilität des Betriebes sichern. Er soll den wirksamen Einsatz der Grund- und Umlaufmittel gewährleisten. Der Ökonom soll für ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität und für Senkung der Kosten sorgen. Er muss genau wissen, wie der Betrieb produziert: mit Verlust oder mit Gewinn. Jeder Ökonom muss die wirtschaftliche Lage richtig einschätzen und ökonomische Analysen durchführen können. Ausserdem muss er sich ständig über neue Erkenntnisse in der Buchführung, in der Betriebswirtschaft, in der Marktwirtschaft, im Marketing und im Management informieren.

In der Landwirtschaft gibt es viel Landtechnik, z.B.

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Mein Beruf

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Ich bin ... Jahre alt. Ich studiere an der ... Fakultät der Staatlichen Landwirtschaftlichen Akademie Brjansk. Ich bin im zweiten Studienjahr. Ich bin auf dem Lande (in der Stadt) geboren und aufgewachsen. Ich weiss, wie wichtig der landwirtschaftliche Beruf ist. Wesentliche Voraussetzungen für diesen Beruf sind das Interesse an der Natur, den Pflanzen, den Tieren und der Landtechnik.

Die Landwirtschaft ist einer der wichtigsten Zweige unserer Ökonomie. Die Hauptaufgabe der Landwirtschaft besteht darin die Bevölkerung mit hochwertigen pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln und die Industrie mit Rohstoffen bedarfsgerecht zu versorgen. In erster Linie müssen junge Fachleute diese Aufgabe lösen.

Da der landwirtschaftliche Beruf sehr vielseitig ist, muss man viel wissen und können.

Ich interessiere mich für _____. Darum studiere ich an der _____ Fakultät. Ich möchte ein hochqualifizierter _____ werden.

Jeder Agronom hat einen vielfältigen Aufgabenbereich. Der Boden ist die Grundlage der landwirtschaftlichen Produktion. Darum muss der Agronom in erster Linie wissen, wie man den Boden bearbeiten soll. Bei der Bodenbearbeitung muss man wissen, welche Prozesse im Boden stattfinden und wie Kleinlebewesen des Bodens auf die Bodenbearbeitung reagieren. Der Agronom muss die Bodeneigenschaften gut kennen und sie bei der Bodenbearbeitung berücksichtigen. Er muss sich mit dem optimalen Einsatz aller Produktionsmittel und aller Düngemittel auskennen.

Eine der wichtigsten Aufgaben sind heutzutage die Erhaltung der Natur und der Umweltschutz. Die zunehmende

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Meine Familie und ich.

Die kleine Zelle im Leben eines Volkes ist die Familie. Die Familie im engeren Sinne umfasst Vater, Mutter und Kinder. Im weiteren Sinne gehören dazu auch Großeltern und Urgroßeltern. Also alle aufeinanderfolgenden Generationen. Zur Verwandtschaft zählen schließlich auch die Geschwister der Eltern sowie deren Nachkommen.

Unsere Familie ist groß, wir sind im ganzen fünf: Vater, Mutter, Großmutter, meine Schwester und ich. Meine Eltern haben vor etwa 27 Jahren geheiratet. Vor kurzem haben wir ihre silberne (25 jährige) Hochzeit gefeiert, und ich hoffe sie werden auch ihre goldene Hochzeit erleben. Mein Vater ist Anwalt. Er ist sehr streng, aber ich liebe ihn sehr. Meine Mutter ist Lehrerin. Sie unterrichtet Englisch im Gymnasium. Sie hat immer viel zu tun. Meine Großmutter ist schon 68, aber sie ist noch ganz gesund. Sie bekommt eine Rente. Sie führt den Haushalt und wir helfen ihr alle. Meine ältere Schwester Inge ist Ärztin, sie arbeitet als Chirurg in einem Krankenhaus.

Mein Vorname ist _____. Mein Familienname ist _____. Ich bin der jüngste in der Familie. Ich interessiere mich für _____. Darum studiere ich an der _____ Fakultät der Staatlichen Landwirtschaftlichen Akademie Brjansk. Ich bin im ersten Studienjahr. Ich möchte _____ werden.

Meine Familie lebt im Dorf _____. Mein Heimatort hat eine malerische Umgebung. Überall liegen schöne Wälder, Wiesen, Gärten und Felder. In der Nähe fließt ein Fluss. Es gibt hier auch einen schönen See. Die Strassen im Dorf sind asphaltiert. Eine gut asphaltierte Autostrasse verbindet mein Dorf mit der Rayonstadt. Der Bus verkehrt regelmässig. Im Zentrum des Dorfes stehen moderne Gebäude. Darunter sind Verwaltungsgebäude, ein Postamt und mehrere Lebensmittelgeschäfte. Im Dorf gibt es auch eine Oberschule, einen Kindergarten und ein Krankenhaus.

Meine Familie wohnt in einem Privathaus (in einem

mehrstöckigen Haus). Unser Haus (unsere Wohnung) hat alle Bequemlichkeiten: Heizung, Gas, Wasserleitung, Kanalisation und ein Bad. Ausserdem haben wir, wie viele russische Familien, eine "banja", eine Badestube. Unsere Familie hat moderne Möbel: einen Fernsehapparat, einen Schrankwandaufbau und eine Sitzecke. Wir haben auch Haushaltstechnik: einen Staubsauger, eine Waschmaschine und einen Kühlschrank. Sie erleichtern unser Leben. Teppiche auf dem Fussboden, Gardinen an den Fenstern und schöne Lampen machen unser Haus (unsere Wohnung) sehr gemütlich.

Unsere Familie hat einen Gemüse- und Obstgarten. Wir alle arbeiten hier gern. Wir bauen verschiedene Obst- und Gemüsesorten an: Kartoffeln, Gurken, Tomaten, Rüben, Möhren, Zwiebel, Bohnen, Himbeeren, Erdbeeren und andere. Wir haben einige Haus- und Nutztiere: eine Kuh, ein Schwein, ein Ferkel, ein Kalb, Gänse, Enten, Hühner, Schafe, Kaninchen, ein Pferd, eine Katze und einen Hund.

Unsere Familie ist sehr freundlich. Wir vertragen uns gut, vertrauen und helfen einander. Bei uns gibt es viele Familienfeste, an denen die ganze Familie teilnimmt. Alle achten einander und in unserer Familie herrscht eine gute und freundliche Atmosphäre.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Meine Familie und ich“.

1. Wie heisst das Gesprächsthema?
2. Was ist die Familie?
- 3- Wen umfasst die Familie?
4. Wer gehört zur Familie in weiteren Sinne?
5. Wer zählt zur Verwandtschaft?
6. Wie groß ist Ihre Familie?
7. Wann haben Ihre Eltern geheiratet?
8. Was sind Ihre Eltern?
9. Haben Sie Geschwister?
10. Was sind sie?
11. Wie ist Ihr Name? Wie heissen Sie?

Problem ernst nehmen und an seiner Lösung mitarbeiten.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Die Landwirtschaft und die Umwelt“.

1. Was ist die Landwirtschaft?
2. Was umfasst sie?
3. Was ist das Hauptproduktionsmittel in der Landwirtschaft?
4. Was wird mit Hilfe anderer Produktionsmittel produziert?
5. Erzeugt in der Landwirtschaft die Natur oder der Mensch?
6. Was schafft der Mensch?
7. Was ist das Ziel der landwirtschaftlichen Produktion?
8. Welche Rolle spielt in der Landwirtschaft der Einsatz der Technik?
9. Wie steht es mit den wichtigsten Arbeitsgängen?
10. Was kann man über die chemische Industrie sagen?
11. Was hat für die Landwirtschaft eine große Bedeutung?
12. Was begann sich in den letzten Jahrzehnten zu verändern?
13. Ist die Umweltverschmutzung für alle gefährlich?
14. Gibt es schon heute genug sauberes Wasser zum Trinken, Waschen und Kochen?
15. Was kann man über die meisten Flüsse sagen?
16. Welche Wege gibt es, um negative Folgen der Industrialisierung zu beseitigen?
17. Wer spielt dabei eine große Rolle?
18. Wen geht der Umweltschutz an?
19. Was darf man nicht vernichten?
20. Wer muss in unserer Zeit die Umwelt schützen?
21. Wie wird das Problem des Umweltschutzes gelöst?
22. Wie nannte der bekannte norwegische Forscher und Reisende Thor Heyerdahl das Weltmeer?
23. Was bildet ein ökologisches System?
24. Was müssen alle Menschen machen?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen.

Der Einsatz der Technik steigert die Arbeitsproduktivität in der Feld- und Viehwirtschaft. Die wichtigsten Arbeitsgänge sind mechanisiert. Mit jedem Jahr wird der Beitrag der chemischen Industrie größer. Die Herstellung von Mineräldünger und Pflanzenschutzmitteln hat für die Landwirtschaft eine große Bedeutung.

In den letzten Jahrzehnten begann sich die Umwelt auf unserer Erde zu verändern. Die Umweltverschmutzung ist für alle gefährlich. Es ist nach dem Problem des Kampfes für den Frieden das Wichtigste. Nur ein wenig Statistik: ein großes Stahlwerk wirft etwa 1500 Tonnen Staub und Asche in den Himmel; alleine in den USA werden jährlich 48 Milliarden Konservendosen und 26 Millionen Flaschen hinausgeworfen; schon heute gibt es nicht genug sauberes Wasser zum Trinken, Waschen und Kochen. Flüsse sind schon tot oder fast tot; die chemischen Kombinate vernichteten darin alles Leben.

Aber es gibt viele Wege, um die negativen Folgen der Industrialisierung zu beseitigen. Eine große Rolle spielt die Öffentlichkeit. Der Umweltschutz geht doch das ganze Volk an. Wichtig ist, dass jeder verantwortungsvoll handelt. Man darf auch nicht die seltenen Pflanzen und Tiere vernichten, die im "Roten Buch" vermerkt sind. In unserer Zeit müssen alle die Umwelt schützen, unabhängig davon, wo man arbeitet und was man ist.

Das Problem des Umweltschutzes wird international gelöst. Der bekannte norwegische Forscher und Reisende Thor Heyerdahl nannte das Weltmeer einen großen See, an dessen Ufern sich die Menschen befinden. Wenn wir in Europa das Wasser verschmutzen, wird das auch für Asien negative Folgen haben. Die Erde, die Luft, das Wasser, die Städte - die ganze Natur bildet ein ökologisches System, dessen Schutz eine der größten Sorgen der ganzen Menschheit ist. Alle Menschen müssen dieses

12. Wofür interessieren Sie sich?
13. An welcher Hochschule studieren Sie?
14. An welcher Fakultät studieren Sie?
15. In welchem Studienjahr sind Sie?
16. Wo möchten Sie nach Abschluss des Studiums an der Akademie arbeiten?
17. Wie sieht Ihr Heimatort aus?
18. Welche Gebäude stehen in Ihrem Dorf (in Ihrer Stadt)?
19. Wo wohnt Ihre Familie?
20. Hat Ihr Haus (Ihre Wohnung) alle Bequemlichkeiten?
21. Haben Sie eine Badestube?
22. Welche Möbel hat Ihre Familie?
23. Welche Haushaltstechnik hat Ihre Familie?
24. Hat Ihre Familie einen Gemüse-und Obstgarten?
25. Welche Früchte bauen Sie an?
26. Welche Haustiere hat Ihre Familie?
27. Welche Atmosphäre herrscht in Ihrer Familie?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Unsere Akademie.

Die Staatliche Landwirtschaftliche Akademie Brjansk ist eine der größten Lehranstalten unseres Gebiets. Sie hat eine lange und interessante Geschichte. 1930 wurde in Kokino von Pjotr Dmitriewitsch Rylko eine landwirtschaftliche Fachschule gegründet. Die Fachschullehrer haben einen großen Beitrag zur Entwicklung der Landwirtschaft nicht nur im Gebiet Brjansk, sondern auch in vielen Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas geleistet. Für Verdienste auf dem Gebiet der Ausbildung wurde die Fachschule 1967 mit dem Orden des Roten Banners ausgezeichnet.

1980 wurde auf der Basis der landwirtschaftlichen Fachschule das Brjansker Staatliche Landwirtschaftliche Institut gebildet. Die ersten Hochschullehrer waren der erste Rektor Egor Pawlowitsch

Waschtschekin, Boris Wassiljewitsch Ljabach, Wladimir Wassiljewitsch Warywdin, Sergej Dmitriewitsch Pogorelow, Nikolaj Iwanowitsch Putinzew u.a.

Im April 1995 hat unsere Hochschule den Status der Staatlichen Landwirtschaftlichen Akademie erhalten. Zurzeit hat die Akademie sechs Fakultäten und 4 Außenstellen. Das sind das agroökologische Institut, die Fakultät für Veterinärmedizin und Biotechnologie, die Fakultät für Energetik und Naturnutzung, die ingenieurtechnologische Fakultät, die ökonomische Fakultät und die Fernfakultät. Jede Fakultät ist in mehrere Fachrichtungen unterteilt. Alle Fakultäten bilden hochqualifizierte Fachleute für die Landwirtschaft aus.

Unsere Akademie hat etwa 30 Lehrstühle, an denen über 300 Hochschullehrer tätig sind. Unter ihnen sind Assistenten, Lektoren, Dozenten, Professoren und einige Mitglieder verschiedener Akademien.

An unserer Akademie studieren zurzeit über 5000 Studenten. Das Studium dauert hier fünf Jahre und im Fernstudium fünf oder sechs Jahre. Im fünften Studienjahr arbeitet man an seiner Diplomarbeit. Da unsere Akademie auch eine Aspirantur anbietet, können die besten Studenten ihr Studium als Aspiranten fortsetzen. An unserer Akademie erlernt man allgemeinbildende Fächer wie höhere Mathematik, Physik, Chemie, Biologie sowie fachorientierte Fächer wie Wirtschaftswissenschaften, Veterinärmedizin, Tierproduktion, Pflanzenproduktion, Landtechnik usw. Des Weiteren muss jeder Student eine fremde Sprache, Englisch oder Deutsch erlernen. Die Hauptformen des Studiums sind Vorlesungen, Seminare, praktische Übungen und laborpraktische Übungen. Großen Wert legen wir auch auf die selbstständige Arbeit der Studenten.

Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern. Am Ende jedes Semesters legen die Studenten die Vorprüfungen und Prüfungen ab. Studenten mit guten Prüfungsleistungen erhalten ein Stipendium in Höhe von 1100 Rubel pro Monat. Unsere Akademie ist ein großes Ausbildungs-, Wissenschafts- und Produktionszentrum. Sie hat mehrere Lehrgebäude, ihre eigenen Labore, Versuchsstationen und Versuchsfelder. Des Weiteren gehören ein eigenes Zentrum für Informationstechnologien, ein

12. Wann entstand das Brjansker Gebiet?
13. Welche Fläche nimmt das Brjansker Gebiet ein?
14. Wie groß ist die Zahl der Bevölkerung im Gebiet Brjansk?
15. An welche Staaten und Gebiete grenzt das Brjansker Gebiet?
16. Woran ist das Brjansker Gebiet reich?
17. Wie ist das Klima in unserem Gebiet?
18. Wie heißen die wasserreichsten Flüsse im Gebiet Brjansk?
19. Wie viel Tausend Einwohner zählt (beträgt) die Stadt Brjansk?
20. Wo liegt die Stadt Brjansk?
21. Welche Lehranstalten (Hochschulen) gibt es im Gebiet Brjansk?
22. Welche Industriebetriebe befinden sich in der Stadt Brjansk?
23. Was produziert das Werk „Arsenal“?
24. Wie steht es mit den Verkehrsmitteln?
25. Wie ist die Landwirtschaft im Gebiet Brjansk entwickelt?
26. Was wird in der Landwirtschaft des Brjansker Gebietes angebaut?
27. Welche hervorragenden Menschen lebten im Brjansker Gebiet?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Die Landwirtschaft und die Umwelt.

Die Landwirtschaft ist ein Volkswirtschaftszweig. Sie umfasst Feldwirtschaft, Viehwirtschaft, Forstwirtschaft, Garten- und Meliorationsbau. Das Hauptproduktionsmittel in der Landwirtschaft ist der Boden. Mit Hilfe anderer Produktionsmittel wie Pflanzen, Tiere und Maschinen werden Nahrungsmittel produziert.

In der Landwirtschaft erzeugt die Natur, nicht der Mensch. Der Mensch schafft die Voraussetzungen zur richtigen Entwicklung der Pflanzen und Tiere. Das Ziel der landwirtschaftlichen Produktion ist die ständig bessere

Landes und mit dem Ausland verbunden. Die größte Rolle spielt dabei der Autotransport. Eisenbahnmagistralen begünstigen die Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen der Stadt mit vielen Städten des Landes.

Die Landwirtschaft spielt im Brjansker Gebiet auch eine wichtige Rolle. Sie umfaßt Feldwirtschaft, Forstwirtschaft und Viehwirtschaft. Die Viehwirtschaft spielt eine große Rolle in der Landwirtschaft. Die Viehwirtschaft spezialisiert sich auf die Milch- und Fleischerzeugung. Man züchtet Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel. Im Brjansker Gebiet werden Kartoffeln, Getreide, Zuckerrüben, Obst und Gemüse angebaut.

Das Gebiet Brjansk ist auch bekannt für seine Schriftsteller, Dichter und Komponisten. Die Namen solcher berühmten Menschen wie Alexander Pereswet, Alexej Tolstoi, Fjodor Tüttschew, Matwej Blanter, Pjotr Kamozin, Nikolai Gribatschjow, Pjotr Proskurin, Ivan Petrowskij, Brüder Tkatschjow und viele andere sind in ganz Russland und in der ganzen Welt bekannt.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Brjansk und sein Gebiet“.

1. Wie heisst unser Gesprächsthema?
2. Wie heisst unser Gebietszentrum?
3. Ist Brjansk eine alte russische Stadt?
4. Wann wurde die Stadt Brjansk gegründet?
5. In welchem Jahr wurde Brjansk zur Hauptstadt des selbständigen Brjansker Fürstentums?
6. Womit ist seine lange Geschichte verbunden?
7. Was war A. Pereswet?
8. Welche Rolle spielte Brjansk im Leben Russlands?
9. Was für eine Stadt war Brjansk früher?
10. Von wem war Brjansk in den ersten Jahren des Großen Vaterländischen Krieges besetzt?
11. Wann wurde die Stadt Brjansk von den deutschen Eroberern befreit?

eigener landwirtschaftlicher Lehrbetrieb und ein Pferdestall zur Akademie. Unseren Studenten stehen eine Mensa, ein Café, 6 Wohnheime, eine schöne große Aula, ein Stadion und 2 Sporthallen zur Verfügung. Die Bibliothek und die Lesesäle der Akademie sind reich an Fachliteratur, Lehrbüchern, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen.

Die Akademie hat ihr eigenes Museum, wo sich die Studenten über die Geschichte der Akademie und der Siedlung Kokino informieren können.

Ich studiere gerne an der Staatlichen Landwirtschaftlichen Akademie Brjansk.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Unsere Akademie“.

1. Was sind Sie?
2. Wo studieren Sie?
3. Was könnten Sie über die Geschichte der Akademie erzählen?
4. Wie alt ist Ihre Hochschule?
5. Wann wurde Ihre Hochschule gegründet?
6. Wann hat die Hochschule den Status der Akademie erhalten?
7. Wie viel Fakultäten und Außenstellen gibt es an der Akademie?
8. Wie heißen diese Fakultäten?
11. Wie gliedert sich jede Fakultät?
10. Wen bilden alle Fakultäten aus?
11. Wer arbeitet an unserer Akademie?
12. Wie viel Tausend Studenten studieren an der Brjansker Staatlichen Landwirtschaftlichen Akademie?
13. Wie lange dauert das Studium an unserer Akademie?
14. Woran arbeitet man im fünften Studienjahr?
15. Wo können die besten Absolventen Ihr Studium fortsetzen?
16. Welche Fächer (Disziplinen) erlernt man an der Akademie?
17. Was sind die Hauptformen des Studiums?
18. Worauf legt man auch großen Wert?
19. Wann legen die Studenten die Vorprüfungen und Prüfungen ab?

20. Erhalten alle Studenten ein Stipendium?
21. Was für ein Zentrum ist unsere Akademie?
22. Welche Möglichkeiten für Leben, Studium und Freizeit stehen unseren Studenten zur Verfügung?
23. Woran ist unsere Bibliothek reich?
24. Wo können sich unsere Studenten über die Geschichte der Akademie und der Siedlung Kokino informieren?
25. Studieren Sie gern an der Akademie?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Mein Studentenleben.

Darf ich mich vorstellen? Ich heiße ... Ich studiere an der Brjansker Staatlichen Landwirtschaftlichen Akademie. Jetzt wohne ich im Studentenheim, und ich möchte über meinen Arbeitstag erzählen.

Jeden Tag stehe ich um Punkt sieben auf. Schnell lüfte ich das Zimmer und mache mein Bett. Danach wasche ich mich kalt, putze meine Zähne, und trockne mich mit dem Handtuch ab. Einige Minuten kämme ich mich vor dem Spiegel. Danach setze ich mich an den Tisch und frühstücke. Gewöhnlich esse ich zum Frühstück belegte Brote und trinke Tee oder Kaffee. Das Frühstück nimmt nicht viel Zeit in Anspruch und um 8 Uhr bin ich schon fertig. Ich ziehe mich an und mache mich auf den Weg. Ich gehe zu Fuß in die Akademie.

Die Akademie liegt nicht weit von unserem Studentenheim, nur einige Minuten Fußweg. Schon bald bin ich an Ort und Stelle. Der Unterricht beginnt an unserer Akademie um halb neun. Täglich haben wir 6-8 Stunden Unterricht. Nach dem Unterricht arbeite ich oft selbstständig im Lesesaal der Bibliothek oder im Labor.

Zu Mittag esse ich entweder in der Mensa oder im Studentenheim. Nach dem Mittagessen bringe ich mein Zimmer in Ordnung: ich wasche das Geschirr ab, fege den Fußboden, und wische Staub. Dann ruhe ich mich aus: ich lese Zeitungen und

Das Territorium des Gebietes nimmt die Fläche von 34.900 qkm ein. Die Bevölkerung unseres Gebietes beträgt etwa 1.500.000 Einwohner. Das Brjansker Gebiet grenzt an die Ukraine, an Weißrussland, an die Gebiete Smolensk, Kaluga, Orjol und Kursk. Es hat gemäßigtes und kontinentales Klima. Der Winter ist kalt und schneereich, der Sommer ist meistens warm. Das Brjansker Gebiet ist reich an Wäldern, Feldern, Flüssen und Seen. Die Wälder nehmen fast ein Drittel des Gebietsterritoriums ein. Die wasserreichsten Flüsse sind Desna, Iput, Bessed, Bolwa und andere. Diese Flüsse gehören zu dem Becken des Dnjepers, der in das Schwarze Meer mündet. Die Tierwelt in unserem Gebiet ist sehr reich und verschieden.

Jetzt ist Brjansk ein großes Industrie- und Kulturzentrum. Die Bevölkerung der Stadt zählt über 450 Tausend Einwohner. Die Stadt liegt an den malerischen Ufern von 3 Flüssen: Desna, Sneschet, Bolwa. Brjansk ist in 4 Stadtbezirke geteilt. Moderne Wohnhäuser, Parks, Lichtspielhäuser, Hotels, schöne Kirchen und Grünanlagen schmücken die Stadt.

Brjansk ist ein großes Ausbildungs- und Kulturzentrum. In Brjansk gibt es 4 Hochschulen: die Brjansker Staatliche Universität, die Brjansker Staatliche Technische Universität, die Brjansker Staatliche Ingenieur-Technologische Akademie, die Brjansker Staatliche Landwirtschaftliche Akademie und einige Filialen. Hier gibt es viele Schulen, Fach- und Berufsschulen, und einige Bibliotheken. Zahlreiche Gäste der Stadt besuchen gern das Dramatheater, den Zirkus, einige Museen, Ausstellungen und die Konzerthalle "Drushba".

In Brjansk befinden sich die größten Industriebetriebe des Gebiets. Unter ihnen sind das Brjansker Maschinenbauwerk, das Autowerk, Textilfabriken und das Werk "Arsenal". Das Maschinenbauwerk produziert Waggons, Kühltransporter, Energiezüge, Schiffmotoren und Diesellokomotiven.

Der Betrieb "Arsenal" ist einer der führenden Betriebe Russlands auf dem Gebiet des Bahnmaschinenbaus. Das Werk produziert z. B. Autogreider, die in vielen Ländern bekannt sind. Das Brjansker Autowerk erzeugt verschiedene LKWs und Traktoren.

Durch Magistralen ist Brjansk mit vielen Städten des

16. Wer lebte und wirkte in Moskau zu verschiedenen Zeiten?
17. Ist der Wohnungsmangel in Moskau groß?
18. Welche Probleme hat die Hauptstadt?
19. Wie steht es mit dem Umweltschutz in Moskau?
20. Wie steht es in Moskau mit öffentlichen Verkehrsmitteln?
21. Wie sind die Luft und das Wasser in der Stadt Moskau?
22. Auf welche Weise versuchen die Moskauer das Naturschutzproblem zu lösen?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Brjansk und sein Gebiet.

Unser Gebietszentrum heisst Brjansk. Brjansk ist eine alte russische Stadt. Sie wurde im Jahre 985 gegründet.

Im Jahre 1246 machte der Fürst Roman Michailowitsch Brjansk zur Hauptstadt des selbstständigen Brjansker Fürstentums. Seine lange Geschichte ist mit dem Kampf des russischen Volkes für die Unabhängigkeit und die Schaffung eines einheitlichen russischen Staates verbunden. Alexander Pereswet war der erste Kämpfer des russischen Heeres, der im Zweikampf den tatarischen Krieger Tschelubej besiegte. Pereswet war ein Mönch des Swensker Klosters. Mehrmals war die Stadt Brjansk eine Barriere gegen die tatarischen, polnischen, schwedischen, französischen und deutschen Eroberer. Früher war Brjansk als Zentrum des Handels und des Handwerks bekannt. Im 18. Jahrhundert wurde Brjansk zu einem Industriezentrum. Hier wurden metallverarbeitende Industrie, Hüttenindustrie, Mühlen und verschiedene Werkstätten gebaut.

Von 1941 bis 1943 war die Stadt Brjansk durch die deutschen Truppen besetzt. Eine große Partisanenarmee bestehend aus etwa 60.000 Partisanen kämpfte heldenhaft gegen die deutschen Faschisten. Am 17. September 1943 wurde Brjansk durch die Partisanen und die Sowjetarmee von den deutschen Eroberern befreit.

Das Brjansker Gebiet entstand am 5. Juli 1944.

Zeitschriften oder gehe spazieren. Von 6 bis 10 bereite ich meine Hausaufgaben vor. Abends, wenn ich Zeit habe, sehe ich fern oder lese Bücher. Manchmal besuchen mich meine Freunde und wir gehen ins Kino oder in die (zur) Disko. Um 11 Uhr gehe ich schlafen. So vergeht mein Arbeitstag.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Mein Studentenleben“.

1. Wie heisst das Gesprächsthema?
2. Wie heissen Sie?
3. Was sind Sie? Sind Sie Direktstudent (in)?
4. An welcher Hochschule studieren Sie?
5. Wo wohnen Sie jetzt?
6. Worüber möchten Sie erzählen?
7. Wann (um wie viel Uhr) stehen Sie auf?
8. Machen Sie Morgengymnastik?
9. Was machen Sie am Morgen?
10. Woraus besteht Ihre Morgentoilette?
11. Was essen Sie gewöhnlich zum Frühstück?
12. Wie lange dauert Ihr Frühstück?
13. Um wie viel Uhr sind Sie schon fertig?
14. Was machen Sie nach dem Frühstück?
15. Wo liegt Ihre Akademie?
16. Wann beginnt der Unterricht an der Akademie?
17. Wie viel Unterrichtsstunden haben Sie täglich?
18. Was machen Sie nach dem Unterricht?
19. Wo essen Sie zu Mittag?
20. Was machen Sie nach dem Mittagessen?
21. Wann bereiten Sie Ihre Hausaufgaben vor?
22. Was machen Sie abends?
23. Besuchen Sie manchmal Ihre Freunde?
24. Um wie viel Uhr gehen Sie schlafen?
25. Gefällt Ihnen Ihr Studentenleben?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Deutschland.

Deutschland hat den Namen "BRD", weil es einen Bund (eine Gemeinschaft) von 16 Republiken (Bundesländern) bildet. Deutschland wurde nach dem Zweiten Weltkrieg geteilt. Die sowjetische Zone wurde zur DDR (Deutsche Demokratische Republik), und die französisch-britisch-amerikanische Zone zur BRD. Beide Staaten existierten nebeneinander, bis sie sich 1990 wiedervereinigten. 1989 demonstrierten die Menschen in der DDR auf den Straßen und riefen: "Wir sind ein Volk" und leiteten damit die Wende ein. Jetzt merkt man in Deutschland, dass es in diesem Volk viele Unterschiede gibt, die noch Probleme machen. In Deutschland leben auch 7,2 Millionen Ausländer, die für dieses Land sehr wichtig sind. Oft wurde ihnen die Schuld für wirtschaftliche Probleme gegeben, obwohl das nicht stimmt.

Seitdem es ein vereintes Deutschland (oder: sich die BRD und die DDR wiedervereinigt haben) gibt, ist nicht mehr Bonn, sondern Berlin die Hauptstadt. Von 1945 an (oder: Seit 1945) war Berlin eine geteilte Stadt in der Mitte von Deutschland. Der eine Teil gehörte zur BRD mit besonderen Rechten, der andere Teil war die Hauptstadt der DDR. Berlin ist die größte Stadt in Deutschland. Dort leben 3.500.000 Menschen. Hamburg, München und Köln haben auch über 1.000.000 Einwohner. Die Städte im Osten des Landes, wie zum Beispiel Dresden, Rostock und Magdeburg haben alle ungefähr 500000 Einwohner. Insgesamt wohnen fast 82 Millionen Menschen in Deutschland. Weil auf einem qkm ungefähr 229 Menschen leben, ist Deutschland sehr dicht besiedelt.

Die Staatssprache ist Deutsch. Es gibt sehr viele Dialekte. Deshalb klingt die Sprache in jeder Region anders. In Bayern begrüßt man sich mit: "Grüß Gott", in anderen Regionen sagt man "Guten Tag". Über 100 Millionen Menschen auf der Welt sprechen Deutsch als Muttersprache.

Seit November 2005 ist Angela Merkel deutsche Bundeskanzlerin. Sie gehört zur stärksten Partei im Bundestag (dem deutschen Parlament), der CDU / CSU. Sie steht an der

meisten Moskauer ein Traum geblieben. Ungenügend wird nach wie vor die Versorgung der Moskauer mit öffentlichen Verkehrsmitteln beurteilt. Kleine Pannen und Unfälle werden sogar in der musterhaften Moskauer Metro bald zum Alltag.

Damit Moskau mit Recht eine moderne Hauptstadt genannt werden kann, muss für den Umweltschutz viel getan werden. Die Luft der Stadt ist verpestet, das Wasser verölt. In den letzten Jahren wurden gegen Umweltsünder eine Reihe von Straf- und Verwaltungsgesetzen erlassen, für Abwässer und Abgase wurden neue, strengere Normen festgelegt. Aber die Einwirkung der Industrie auf das Ökosystem der Stadt ist so intensiv, dass diese Maßnahmen wenig bewirkt haben.

Ich bin stolz auf meine Hauptstadt.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Moskau“.

1. Wann und von wem wurde Moskau gegründet?
2. Wo wurde Moskau gegründet?
3. Welche Lage spielte eine große Rolle für die Entwicklung der Stadt?
4. Wer strömte von allen Ecken und Enden nach Moskau?
5. Wann wurde Moskau zur Hauptstadt des ersten zentralisierten russischen Staates?
6. Wann wurde der Moskauer Kreml gebaut?
7. Was befindet sich im Kreml?
8. Was erlitt Moskau durch den Brand während des Krieges gegen Napoleon zu Beginn des 19. Jahrhunderts?
9. Wie viel Einwohner leben in Moskau?
10. Wie heißt die Hauptstadt unseres Landes?
11. Welche Fläche nimmt Moskau ein?
12. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in Moskau?
13. Wo haben die Staatsorgane ihren Sitz?
14. Ist Moskau das größte politische, industrielle, wissenschaftliche und kulturelle Zentrum unseres Landes?
15. Welche Lehreinrichtungen können die Jugendlichen in Moskau beziehen?

Quadratkilometern ein und zählt mehr als 5000 Plätze und Straßen mit einer Gesamtlänge von über 3500 Kilometern.

Vom Moskauer Kreml bis zum Autobahnring, der das Stadtgebiet umgibt, verlaufen wie Strahlen die Moskauer Magistralen, die die alten Stadtgrenzen - den Gartenring und den Boulevardring - überqueren.

Es ist unmöglich, die Eigenart gebührend zu beschreiben und alle Moskauer Sehenswürdigkeiten aufzuzählen. Moskau schmückt sich mit zahlreichen Grünanlagen und Parks, zu denen auch der Naturpark Lossiny Ostrow gehört. Er wurde schon zu den Zeiten Ivans des Schrecklichen im 16. Jahrhundert zu einem Nationalschutzgebiet erklärt. Etwa 70 Kilometer lang schlängelt sich der Moskwa-Fluss durch die Stadt. Nach ihm wurde die Stadt benannt.

Moskau ist das größte politische, industrielle, wissenschaftliche und kulturelle Zentrum unseres Landes. Hier haben die Staatsorgane ihren Sitz.

Jährlich werden in Moskau tausende Autos, Kühlschränke, Fernseher, Stoffe und Schuhe produziert. Hier befinden sich 60 Akademien und 975 Forschungsinstitute. Den Jugendlichen stehen 29 Universitäten, 87 Hochschulen und 1362 Mittelschulen, Gymnasien und Lyzeen zur Verfügung. Man kann in Moskau über 20 Theater, 11 Konzertsäle, 3 Zirkuse und 150 Museen besuchen. Die Schätze der Moskauer Museen mit ihren reichhaltigen Sammlungen von Werken der russischen und der Weltkunst sind einmalig und unwiederholbar. Unter dem Staatsschutz stehen in Moskau etwa 2000 Denkmäler der Architektur und der Kunst.

In Moskau lebten und wirkten zu verschiedenen Zeiten Puschkin und Lermontow, Tretjakow und Giljarowski, Muchina, Kabalewski und Wysozki. Sie waren auch Moskauer und verschafften der Stadt großen Ruhm.

Wie jede andere Großstadt hat auch Moskau seine Probleme. Das größte ist der Wohnungsmangel. Die Geldmittel der Stadt reichen nicht aus, um den wachsenden Wohnungsbedarf zu decken. Man kann zwar heute eine Wohnung kaufen, aber das kann sich nicht jedermann leisten, weil die Preise sehr hoch sind. Im Galopp wächst auch die Miete, darum ist die Möglichkeit, für jedes Familienmitglied ein separates Zimmer zu haben, für die

Spitze einer Koalitionsregierung der zwei stärksten Parteien im Parlament. Diese Koalitionsregierung besteht aus der CDU / CSU und der SPD. Es gibt in Deutschland die SPD, CDU, CSU, FDP, die Grünen und viele kleine Parteien.

Die BRD befindet sich mitten in Europa. Nach Russland leben dort die meisten Menschen. Deutschland hat neun Nachbarstaaten. Im Norden ist das Dänemark, im Westen die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich. Im Süden grenzt die Schweiz und Österreich an Deutschland und im Osten die Tschechische Republik und Polen.

Der längste Fluß in Deutschland ist der Rhein - 865 km. Auch die Elbe, die Weser und die Donau prägen das Bild Deutschlands. Es gibt im Süden Gebirge, die Alpen, und im Norden Ebenen. Der höchste Berg ist die Zugspitze. Sie ist 2962 m hoch. Jeden Winter fahren viele Deutsche zum Skiurlaub in die Alpen. Die Deutschen reisen sehr viel, viele haben sechs Wochen Urlaub im Jahr. Sie machen im Winter oft eine kurze Reise, ungefähr 1 Woche und fahren im Sommer für längere Zeit entweder ins Ausland oder in andere Bundesländer. Im Inland fährt man oft an die Nord- oder Ostsee, in die Alpen oder unternimmt eine Städtereise. Sehr beliebte Reiseziele sind die Inseln Rügen und Usedom an der Ostsee, Fehmarn und Sylt an der Nordsee. Viele Deutsche fahren im Sommer gerne an den Bodensee, der ganz im Süden von Deutschland liegt und auf der deutschen Seite eine Fläche von 305,0 Quadratkilometer (km²) hat. Italien, Spanien, Frankreich, Kroatien und Österreich sind die beliebtesten Reiseziele im Ausland. Das ist möglich, weil die meisten Deutschen ein regelmäßiges Einkommen besitzen.

In den letzten Jahren wurde die Arbeitslosigkeit aber ein Problem, im Moment sind ungefähr 15% der Menschen in Deutschland arbeitslos. Die soziale Marktwirtschaft, ein System, das mit der Gründung der BRD eingeführt wurde, soll für diese Menschen sorgen. Viele haben Angst, dass dieses System überlastet ist.

Die Jugend in Deutschland kann viel reisen und erhält vom Staat eine kostenlose Bildung bis zum Abitur. Jeder dritte Jugendliche mit Abitur möchte studieren. Zurzeit ist der Besuch einer Universität noch kostenlos, ab April 2007 wird es jedoch

Studiengebühren in Höhe von 500 € (Euro) pro Semester geben. Viele Studenten haben in den letzten Jahren dagegen protestiert, aber hatten keinen Erfolg. Durch die Studiengebühren wird es für Kinder ärmerer Familien schwieriger zu studieren. Sie können Hilfe vom Staat erhalten, aber nur in Form eines Darlehens. Aber nach dem Studium müssen sie das Geld zurückzahlen. Jugendliche lernen in der Schule mindestens eine Fremdsprache. Das ist vor allem Englisch, aber auch Französisch, Latein, Italienisch, Spanisch oder Russisch.

Die Kultur ist in Deutschland sehr wichtig. Goethe und Schiller sind als Klassiker berühmt. Heute sind zum Beispiel Günter Grass und Christa Wolf sehr berühmt. Wichtige Komponisten sind zum Beispiel Richard Wagner und Beethoven.

Umweltschutz wird für die Deutschen immer wichtiger: die Bürger sortieren ihren Müll und sparen Wasser, Strom und Heizmaterial, weil alles sehr teuer ist. In Deutschland sind 200 km eine große Entfernung. Zum Vergleich: das Staatsgebiet umfaßt 357000 km², die längste Nord-Süd Ausdehnung beträgt 867 km, die längste West-Ost Ausdehnung 640 km. Man fährt solche Strecken entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, hauptsächlich mit dem Zug, oder mit dem eigenen Auto. In der BRD sind 40 Millionen Personenkraftwagen (PKW) zugelassen, d.h.vom Staat registriert und erlaubt. Sie bieten Luxus, sorgen aber auch dafür, dass die Luftverschmutzung zunimmt. Deswegen steigen die Benzinpreise ständig. Zurzeit kostet ein Liter Benzin etwa 1 Euro und 20 Cent. Der größte Teil dieses Preises sind Umweltsteuern.

Das Bild der Landwirtschaft in Deutschland wird noch immer von bäuerlich wirtschaftenden Familienbetrieben geprägt. Es arbeiten nicht mehr viele Menschen in der Landwirtschaft, da fast alle Prozesse mechanisiert sind. Die wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte sind Milch, Schweine – und Rindfleisch sowie Getreide und Zuckerrüben. Regional spielen auch bestimmte Sonderkulturen wie Wein, Obst und Gemüse sowie andere Gartenbauerzeugnisse eine große Rolle. Umweltschutz spielt eine große Rolle und wird vom Staat unterstützt und kontrolliert. Heute arbeiten viele landwirtschaftliche Betriebe rein biologisch, d.h. sie benutzen

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Moskau.

Moskau wurde 1147 von dem Susdaler Fürsten Juri Dolgoruki gegründet. Auf seinen Befehl hin wurde an dem hohen und hügeligen Ufer der breiten und tiefen Moskwa eine Festung errichtet.

Die günstige geographische Lage spielte eine große Rolle für die Entwicklung der Stadt. Von allen Ecken und Enden strömten Handwerker und Kaufleute nach Moskau. Im 15. Jahrhundert war Moskau eine große Stadt. Sie wurde zum politischen und kulturellen Zentrum der alten Rus. Unter dem Fürsten Ivan dem Dritten wurde sie zur Hauptstadt des ersten zentralisierten russischen Staates.

Um diese Zeit wurde der Moskauer Kreml mit roten Steinmauern gebaut. Der Moskauer Kreml, der alte Stadtkern, gehört zu den bedeutendsten Denkmälern der Weltkultur. Hier befinden sich eigenartige Kirchen und bizarre Paläste, die die größten Schätze der russischen Kultur bewahren.

Der Einfluss Moskaus stieg, seine Macht nahm zu. Doch Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die Hauptstadt auf Initiative Peters des Großen nach Petersburg verlegt. Aber auch danach spielte Moskau eine wichtige Rolle im Leben des Landes.

Während des Krieges gegen Napoleon zu Beginn des 19. Jahrhunderts erlitt Moskau durch Brand großen Schaden. Am Wiederaufbau der Stadt nahmen die besten Baumeister Russlands teil.

Die Stadt entwickelte sich erfolgreich weiter. Zu dieser Zeit entstanden in Moskau die ersten großen Industriebetriebe, die Einwohnerzahl wuchs ständig. Nach den stürmischen Ereignissen im Jahr 1917 wurde Moskau wieder zur Hauptstadt des Landes, zum Zentrum des staatlichen und politischen Lebens im Land. Hier hatten die Staatsorgane ihren Sitz.

Moskau heute

Moskau ist die Hauptstadt Russlands, das Zentrum des gleichnamigen Gebiets. Heute leben in Moskau über 10 Millionen Einwohner, hinzukommen täglich etwa 2 Millionen Zu- und Durchreisende. Moskau nimmt eine Fläche von rund 1 000

2. Wie heisst in der deutschen Sprache unsere Heimat?
3. Womit beginnt für jeden von uns unsere Heimat?
4. Wie groß ist die Fläche Russlands?
5. Wie groß ist die Zahl der Bevölkerung unseres Landes?
6. An welche Länder grenzt Russland?
7. Welche Ozeane und Meere umspülen das Territorium Russlands?
8. Wie heisst die Hauptstadt Russlands?
9. Welche Sprache ist die Staatssprache Russlands?
10. Wie ist das Klima in Russland?
11. Wie heissen die größten Flüsse in Russland?
12. Welche Bodenschätze kommen in Russland vor?
13. Welche Industriezweige sind in unserem Land besonders entwickelt?
14. Wo befinden sich die wichtigsten landwirtschaftlichen Gebiete unseres Landes?
15. Welche Zweige umfasst die Landwirtschaft?
16. Was produziert die Landwirtschaft neben der Produktion der Nahrungsmittel?
17. Welche industriellen Erzeugnisse verbraucht die Landwirtschaft?
18. Was wird in der russischen Landwirtschaft angebaut?
19. Was begann mit der Umgestaltung der gesamten Wirtschaft?
20. Entstanden viele private Unternehmen und Banken?
21. Wohin floss das Kapital des Landes?
22. Mit welchen Ländern unterhält Russland Partnerschaftsbeziehungen?
23. Wer ist das Staatsoberhaupt?
24. Wie heisst das höchste gesetzgebende Organ des Landes?
25. Wer steht an der Spitze der Landesregierung?
26. Welche weltberühmten russischen Dichter, Schriftsteller und Komponisten kennen Sie?
27. Wie heissen die größten Städte Russlands?
28. Welche Beziehungen hat Russland mit vielen Ländern der Welt?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

keine chemischen Düngemittel.

Deutschland ist ein hoch entwickeltes und reiches Land, aber es gibt auch viele Probleme, die man in der Zukunft lösen muss.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Deutschland“.

1. Wie heisst unser Gesprächsthema?
2. Welchen Namen hat Deutschland?
3. Wann wurde Deutschland geteilt?
4. In welchem Jahr haben sich die BRD und die DDR wiedervereinigt?
5. Wann entstand also das wiedervereinigte Deutschland?
6. Gibt es im deutschen Volk viele Unterschiede?
7. Wie viel Millionen Ausländer leben in Deutschland?
8. Wie heisst zurzeit die Hauptstadt der BRD?
9. Wie viel Millionen Menschen leben in Berlin?
10. Ist Deutschland dicht besiedelt?
11. Wie ist die Staatssprache in der BRD?
12. Gibt es in Deutschland viele Dialekte?
13. Wie viel Millionen Menschen auf der Welt sprechen Deutsch als Muttersprache?
14. Wer war der deutsche Bundeskanzler von 1988 bis 2005?
15. Wie heisst deutsche Bundeskanzlerin jetzt?
16. Aus welchen Parteien besteht die Koalitionsregierung?
17. Welche politischen Parteien gibt es in Deutschland?
18. Wo liegt die BRD?
19. Wie viel Nachbarstaaten hat Deutschland?
20. An welche Länder grenzt also Deutschland?
21. Welcher Fluss ist der längste Fluss in der BRD?
22. Welche anderen großen Flüsse gibt es in Deutschland?
23. Wie heisst der größte Berg in der BRD?
24. Reisen die Deutschen gern?
25. Wohin reisen Sie?
26. Gibt es in Deutschland Arbeitslose?

27. Welche Bildung erhält die Jugend zurzeit vom Staat?
28. Was kann man über die Kultur in Deutschland sagen?
29. Ist der Umweltschutz für die Deutschen wichtig?
30. Wie entwickelt sich die deutsche Landwirtschaft?
31. Gibt es in der BRD aber auch viele Probleme gegenwärtig?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Berlin.

Die offizielle Hauptstadt Deutschlands Berlin liegt an der Spree. Nach der Vereinigung beider deutschen Staaten beschloß man die historische Hauptstadt zu erhalten. Die Hauptstadt des wiedervereinigten Deutschlands und der Regierungssitz hat 3,6 Millionen Einwohner und ist damit die größte deutsche Stadt.

Bis heute ist Berlin Europas größter Industriestandort, u.a. mit Branchen wie Maschinenbau, Nahrungs- und Genußmittellindustrie, Textilindustrie und vor allem Elektroindustrie.

Berlin wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts im Jahre 1237 aus zwei Siedlungen Berlin und Cölln gegründet. Man verbindet den Namen der Stadt mit dem Wort "der Bär". Auf dem Wappen Berlins sehen wir einen Bären.

Im 18. Jahrhundert wurde Berlin zum kulturellen und wissenschaftlichen Zentrum. Hier wurden die Akademie der Wissenschaften und die Universität gegründet; um diese Zeit wurde auch das Zeughaus (das heutige Museum für Deutsche Geschichte) gebaut. 1871 wurde Berlin zur Hauptstadt des deutschen Kaiserreiches.

Berlin hat viele Sehenswürdigkeiten. Die schönste und bekannteste Straße Berlins ist "Unter den Linden". Ihr Geburtsdatum ist das Jahr 1647. Ihren Anfang bilden die historischen Gebäude der Berliner Universität, des Museums der deutschen Geschichte, der Deutschen Staatsbibliothek und der Staatsoper. Das Brandenburger Tor, das Wahrzeichen Berlins,

Staaten (GUS) unterhält Russland Partnerschaftsbeziehungen mit Weißrussland, Kasachstan, Armenien und anderen Ex-Sowjetrepubliken der ehemaligen UdSSR. Russland braucht zurzeit wie nie zuvor echte Patrioten, gute Fachleute, junge Leute, die unser Heimatland zum Blühen bringen.

Russland ist ein Föderationsstaat. Es ist in 89 Subjekte der Föderation geteilt. Das sind 21 autonome Republiken, 49 Regionen, 6 autonome Länder, 10 autonome Kreise, 1 autonome Region und 2 Föderationsstädte – die Hauptstadt Moskau und die ehemalige, nördlichere Hauptstadt Sankt Petersburg.

Russland ist ein parlamentarischer Staat. Das Staatsoberhaupt ist der Präsident und das höchste gesetzgebende Organ ist die Staatsduma (das Parlament). An der Spitze der Landesregierung steht der Premierminister.

Die größten Städte unseres Landes sind Moskau, Sankt Petersburg, Tscheljabinsk, Omsk, Novossibirsk und andere. Die ältesten Städte des Landes sind Nowgorod, Rjasan, Jaroslawl, Wladimir, Pereslawl, Susdal und andere.

Viele russische Dichter, Komponisten und Schriftsteller sind in der ganzen Welt bekannt. Zu ihnen gehören Alexander Puschkin, Michael Lermontow, Alexei Nekrassow, Leo Tolstoi, Alexei Tolstoi, Fjodor Dostojewski, Fjodor Tüttschew, Nikolai Gribatschjow, Pjotr Proskurin, Michael Glinka, Sergei Prokofjew, Pjotr Tschajkowski, Matwei Blanter und andere. Viele russische Wissenschaftler wie Alexander Popow, Michael Lomonossow, Sofja Kowalewskaja, Konstantin Ziolkowski leisteten einen großen Beitrag zur Entwicklung der Weltwissenschaft.

Russland unterstützt enge kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen mit fast allen Ländern der Welt und hat die Sicherung des Friedens in Europa und in der ganzen Welt zum Ziel.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Russland – mein Heimatland“.

1. Wie heisst unser Gesprächsthema?

Gesellschaft 1985 war Russland einer der größten Industriestaaten der Welt. Hier wurden die größten Wasserkraftwerke der Welt nicht nur an der Wolga, sondern auch an der Kama, am Angara, am Ob, am Jenissej und am Irtytsch gebaut. Russland zählte 28000 Industriebetriebe, wo alle Arten von Industrieerzeugnissen von Rohstoffen bis zu komplizierten Erzeugnissen sowohl im Schwermaschinenbau als auch in der Feinmechanik hergestellt wurden. Russland erzeugte mehr Elektroenergie, Kohle, Mineraldüngemittel und Stoffe als andere Staaten der Welt.

Unter allen Sowjetrepubliken nahm die Russische Föderation den 1. (ersten) Platz in allen Industriebereichen ein.

Die Landwirtschaft spielt eine wichtige Rolle. Sie umfaßt Feldwirtschaft, Forstwirtschaft und Viehwirtschaft. Die Hauptaufgabe der Landwirtschaft besteht darin, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und die Industrie mit Rohstoffen planmäßig zu versorgen. Ökonomisch gesehen ist die Landwirtschaft ein ebenso wichtiger Zweig wie die Industrie. Ohne Landwirtschaft wäre die Industrieproduktion undenkbar. Die Zucker-, die Fleischindustrie, die milchverarbeitende Industrie u. a. bauen vollständig auf Rohstofflieferungen aus der Landwirtschaft auf. Für andere Zweige sind die landwirtschaftlichen Produkte die wichtigsten Ausgangsmaterialien.

Andererseits verbraucht die Landwirtschaft immer mehr industrielle Erzeugnisse: Landtechnik, Dünger, Futtermittel, Saatgut. Ihre Bedeutung als produktiver Verbraucher von industriellen Erzeugnissen ist sehr wichtig.

Die größten landwirtschaftlichen Gebiete liegen im Westen und im Süden des Landes. Hier werden Roggen, Weizen, Kartoffeln, Zuckerrüben und Gemüse angebaut.

Mit der Umgestaltung der gesamten Wirtschaft und Gesellschaft begann der Zerfall der Sowjetunion. Auf die Bevölkerung wirkte das wie ein Schock. Viele Betriebe wurden stillgelegt oder privatisiert. Es entstanden viele private Unternehmen und Banken. Das Kapital des Landes floss nach Westen. Erst Ende der 90er Jahre konnte man von einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage sprechen und Anfang des 21. Jahrhunderts begann ein kleiner Zuwachs der Industrieproduktion. Als Mitglied der Gemeinschaft Unabhängiger

krönt die Straße.

Zum typischen Berlin gehört auch der Alexanderplatz. Der Platz erhielt seinen Namen 1805 zu Ehren des russischen Zaren Alexander I. (des Ersten). Während der Teilung Berlins war der Alexanderplatz das Zentrum Ostberlins. Heute ist der Platz ein modernes Geschäfts-, Einkaufs- und Verkehrszentrum der Stadt.

Wenn die Berliner und zahlreiche Touristen ihre Zeit gern in der Stille von Museumssälen verbringen wollen, steht ihnen eine ganze Museumsinsel zur Verfügung. Sie befindet sich im Zentrum Berlins auf einer Spree-Insel.

Nach der Überwindung der deutschen Teilung kann, was jahrzehntelang getrennt war, wieder zusammenwachsen und sich ergänzen. Heute ist die Stadt wieder das größte Schaufenster deutscher Kultur.

Berlin bietet drei Opernhäuser (Deutsche Oper, Deutsche Staatsoper, Komische Oper), mehrere große Orchester, Dutzende von Theatern, und es ist wie früher eine der großen Museumsstädte der Welt.

Berlin hat heute drei große Universitäten: die Humboldt Universität, die Freie Universität und die Technische Universität.

Wissenschaft und Forschung sind in Berlin auch durch zahlreiche andere Institute vertreten, z.B. durch das Hahn-Meitner-Institut, das u.a. Forschungsarbeit in den Bereichen Kernphysik und Reaktorphysik leistet, das Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik und das Technologie-Zentrum der Fraunhofer - Gesellschaft.

Die wiedervereinigte Stadt stand vor großen Herausforderungen. Die Menschen in beiden Teilen Berlins mussten wieder miteinander vertraut werden, das wirtschaftliche Gefälle musste ausgeglichen werden. Hunderttausende von Wohnungen, vor allem im Osten, mussten saniert werden. Heute ist Berlin das Musterbeispiel für die deutsche Wiedervereinigung geworden. Ost - und Westteil der Stadt ergänzen sich, profitieren voneinander und ziehen viele Touristen an.

II. Lesen und übersetzen Sie den Text ins Russische.

III. Beantworten Sie bitte folgende Fragen zum Thema „Berlin“.

1. Wie heisst das Gesprächsthema?
2. Wie heisst die offizielle Hauptstadt Deutschlands?
3. Wann und auf welche Weise wurde Berlin gegründet?
4. Womit verbindet man den Namen der Stadt?
5. An welchem Fluss liegt Berlin?
6. Wie viel Millionen Einwohner hat Berlin?
7. Ist Berlin größter Industriestandort Europas?
8. Was wurde Berlin im 18. Jahrhundert?
9. Wann wurde Berlin zur Hauptstadt des deutschen Kaiserreiches?
10. Welche Sehenswürdigkeiten hat Berlin?
11. Was gehört zum typischen Berlin?
12. Was ist das Wahrzeichen Berlins?
13. Was ist die Stadt heute?
14. Wie viel Opernhäuser hat Berlin und wie heißen sie?
15. Wie viel Universitäten hat Berlin?
16. Was kann man über Wissenschaft und Forschung in Berlin sagen?
17. Wovor stand die wiedervereinigte Stadt?
18. Was musste ausgeglichen werden?
19. Was ist Berlin heute geworden?
20. Was kann man auf dem Wappen Berlins sehen und warum?

IV. Versuchen Sie bitte dieses Thema nachzuerzählen.

I. Hören Sie bitte zu und sprechen Sie dem Ansager nach.

Russland - mein Heimatland.

Einblick in die geographische, politische und ökonomische Lage.

Unsere Heimat beginnt für jeden von uns mit dem Elternhaus und der Familie, mit der Stadt oder mit dem Dorf, in dem wir leben, mit unseren Freunden und den Menschen ringsum.

Unsere Geschichte und unsere Sprache, unsere Literatur und

unsere Kunst bedeuten für uns Heimat.

Russland ist das größte Land der Welt. Es ist ein Staat in Osteuropa und Nordasien. Die Fläche beträgt mehr als 17 Millionen km² (Quadratkilometer) und das Land zählt über 145 Millionen Einwohner (Volkszählung 2003). Die Hauptstadt ist Moskau. Die Staatssprache ist Russisch. Russland ist ein multinationaler Staat. Hier leben nicht nur Russen (über vier Fünftel), sondern auch viele Völker anderer Nationalitäten.

Das Land grenzt an Norwegen, Finnland, Estland, Lettland und Litauen im Nord-Westen, an Weißrussland und Polen im Westen, an die Ukraine im Süd-Westen, an Georgien (Grusien), Aserbaidshan, die Türkei, Turkmenien und Kasachstan im Süden, an die Mongolei, China und Nordkorea im Osten. Drei Ozeane: der Stille Ozean, das Nördliche Eismeer, der Atlantische Ozean und 13 Meere umspülen das Territorium Russlands.

Unser Land erstreckt sich von Westen nach Osten über 9000 km und von Norden nach Süden über etwa 4000 km. Es ist in 11 Zeitzonen aufgeteilt und nimmt ein Achtel des Festlandes der Welt ein.

Das Klima in Russland ist abwechslungsreich. Die kalten Regionen der Tundra und der Taiga nehmen große Gebiete Sibiriens und des Fernen Ostens ein. Die kälteste Region ist Jakutien. Die Wintertemperaturen liegen hier bei bis zu 70 Grad Kälte. An der Schwarzmeerküste herrscht subtropisches Klima. Etwa zwei Drittel der Fläche Russlands sind mit Wald bedeckt. Tundra, Sümpfe, Seen und Hochgebirge nehmen ein Viertel seiner Fläche ein.

Russland ist das Land der Flüsse. Hier gibt es über 120000 Flüsse, viele davon sind schiffbar. Der größte Fluss ist die Lena in Ostsibirien. Der größte europäische Fluss ist die Wolga. Unser Land ist reich an Seen. Der Baikalsee ist der tiefste See der Welt. Seine Maximaltiefe beträgt 1620 m, die Fläche beträgt 31,5 Tausend km². Die bedeutendsten Gebirge Russlands sind das Uralgebirge bis 1895 m, der Kaukasus bis 5642 m und der Altai bis 4506 m.

Russland ist reich an Bodenschätzen, vor allem an Kohle, Erdöl, Erdgas, Eisenerz und Kalisalzen, sämtlichen Buntmetallen und seltenen Metallen. Vor der Umgestaltung der Wirtschaft und